



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCXCV. Markgraf Johann verschreibt wiederkäuflich dem Herman Apotheker zu Stendal Hebungen zu Garchow, Groß Schwechten, Schinne, &c., am 8. November 1430.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCXCIV. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich an Giese Schadewachten die durch Absterben Heinrichs Franke heimgefallenen Lehnsbesitzungen zu Schinne, Belfow, Dalem u., am 1. November 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Gisen Schadewachten, Gerdruden, seiner elichen hawzfrawen, vnd seinen rechten erben diese hienachgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente, mit namen In dem dorff Schynne III stücke geldes vnd IX den., II stücke vorlegens guts dorelbt zu Schynen. In dem dorff bellekow I stücke geldes, In dem dorff dalim I stücke geldes, In dem dorff Scharstete II stücke geldes, In dem dorff darnevitze I stücke geldes, In dem dorff clinckow I stücke geldes, In dem dorff Erxlebe II stücke geldes mynner III scheffel, In dem dorff Swarczenbaghen II houe, do franczoser vnd coppe buck nu auff wonen, hogeste vnd niderste gerichte, den dinst vnd II hunre, vnd sunst die obgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheden vnd gerechtigkeiten, in masen die heinrich francke seliger Innen gehabt hat, von dem sie an vns kommen vnd gestorben sein, für LXXX marck stendalischer werung auff einen rechten widerkauff uerkaufft haben vnd uerkauffen In die auch zu einem rechten widerkauff in crafft diez briefs, also das sie die Innen haben, nutzen vnd gniessen vnd denselben leuten kein vngewonlich beswerung ton noch uelligkeit auf sie setzten sollen, So lang das wir In die obgeschriebenen LXXX Marck wider geben, desselben wir alle iar ierlichen von In zu losen macht haben sollen etc. — Czu urkunde haben wir obgnanter Marggraue Johans vnser Inigel für vnsern lieben herren vnd vater, für vns, vnser erben an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Tangermunde, an der Mittwoch allerheiligen tag, Nach Cristi vnser herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den dreiffigsten Jaren.

Dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XVI, 82.

CCXCV. Markgraf Johann verschreibt wiederkäuflich dem Hermann Apotheker zu Stendal Gebungen zu Garchow, Groß Schwecten, Schinne u., am 8. November 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen herman Apoteker, purger zu Stendal, vnd seinen erben zu einem rechten widerkauffe, als widerkauffs recht ist, gelihen haben diese hienach geschriebenen ierlich czinse vnd rente, mit namen In dem dorff Garchow ierlichen III stücke, zu Grofen swecten III stücke, zu Schynne I stücke vnd III scheffel, zu langensalczwedel II stücke, I virteil vnd II scheffel, zu Rochow vnd zu Swerczenbage zusammen I stücke mit allen vnd iczlichen freiheden vnd zugehorungen, in masen die Rule vnd Eggerd, gebruder, die Rugemannen gnant, jnngehabt haben, von den der gnant herman die

für LXXX marck stendalischer werung auff einen widerkauff gekaufft hat, vnd wir leihen dem gnanten herman vnd seinen erben die obgeschriben ierlich czinse vnd renthe zu einem rechten widerkauffe, in crafft diecz briefs, doch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunt einem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnd auch funderlichen den gnanten Rulen vnd Eggerde Rugemannen an irer gesampten hant mit iren vettern Rulen vnd heinrichen, Clawesen Rugemans sonen, vnshedlichen, ongeuerde. Weres auch sach, das die gnanten Rule vnd Egger die obgeschriben ierlich czinse vnd renthe wider von dem gnanten herman oder seinen erben kauffen wolten, so sullen sie in die vmb die obgeschriben summa geldes zu kauffe widergeben vnd wir sullen vnd wollen sie in denn funder lehnwar leihen ongeuerd. Zu urkund mit vnfern anhangenden Insigel uersigelt vnd geben zu tangermunde, an der nehesten mittwochen vor sant mertens tag, Anno domini M°. CCCC°. XXX°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 85.

CCXCVI. Markgraf Johann vereignet der Stadt Stendal von den ihm heimgefallenen Lehnbesitzungen der Wulzken gewisse Hebungen in Belfow, am 29. November 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen etc. — wann wir angesehen vnd erkant haben solch maniguelige getrewe vnd emplig dinste, die vns vnd vnser herrschafft die Erlamen vnser lieben getrewen Burgermeister, Radmann vnd ganczen Gemein vnser Statt Stendal oft vnd dicke getan haben vnd nu noch furder wol ton sullen vnd mugen; Hirumb vnd auch von besundern gnaden haben wir In diese hienachgeschriben guter, ierlich czinse vnd renthe, mit namen In dem dorff Bellekow uber claus schulzen, des Schulzen, hoff vnd huben das hogeste vnd niderste gericht, den dinst, Siben stucke vnd vier scheffel freyes, vnd gibt einen wispel habern kleiner malz fur ein lehn pferd; uber Benedictus Lintsteten hoff vnd huben ein halb stucke freyes vnd gibt dauon achtzehn scheffel roggen vnd achtzehn scheffel gersten; uber Arnd lintsteten hoff vnd huben achtzehn scheffel korns freies vnd gibt dauon einen halben wispel roggen vnd einen halben wispel gersten, vnd uber heyne lintsteten hoff vnd huben anderthalb wispel korns halb rogge vnd halb gerste, mit allen vnd iczlichen freheiten, gerechtigkeiten vnd czugehorungen, in malzen das alles henning, heinrich vnd tideke, die wulczken gnant, biszher von vns czu lehn Innen gehabt haben, des das todes halben an vns kommen vnd geuallen ist, fur hundert marck stendalischer werung uerkaufft vnd In vnd iren nachkommen czu ewigen czyten vereigent, dieselben hundert marck sie vns bereit ubergeben vnd bezalt haben, uerkauffen vnd vereigen auch die obgeschriben guter, ierlich czinse vnd rente den gnanten Burgermeistern, Radmannen vnd ganczen Gemein czu Stendal vnd allen iren nachkommen Burgermeistern vnd Radmannen czu ewygen czyten, in crafft diecz briefs, also das sie nu furbalz mer czu ewigen czyten die obgeschriben guter, ierlich czinse vnd renthe nach irem besten vermugen gniessen vnd damit ton vnd lassen sullen, gleich mit andern iren eigen gutern vnd eigenthum, vngehindert fur vnfern lieben herren vnd uater, fur vns, vnser erben, nach-